AUFWÄNDE UND ERTRÄGE DER ZAS

BETRÄGE IN MILLIONEN FRANKEN

2021 / 2020	GP1	GP2	GP3	GP4	Total
BETRIEBSAUFWÄNDE					
Personalkosten	28,56	53,49	29,11	9,29	120,45
	28,95	52,62	28,68	9,17	119,43
Sach-, Dienst- und übrige Betriebsaufwände	13,71	14,60	9,29	3,21	40,81
	12,73	14,26	9,56	3,14	39,68
Abschreibungsaufwände	0,16	0,32	0,16	0,01	0,66
	0,14	0,29	0,15	0,01	0,59
Gesamtaufwände	42,43	68,41	38,56	12,51	161,91
	41,82	67,17	38,39	12,33	159,70
INVESTITIONSAUSGABEN					
Investitionen	0,09	0,20	0,11	0,01	0,40
	0,15	0,28	0,16	0,01	0,60
GESAMTER BETRIEBSAUFWAND UND INVESTITIONSAUSGABEN	42,52	68,61	38,67	12,51	162,31
	41,97	67,45	38,55	12,34	160,30
BETRIEBSERTRÄGE					
Verwaltungskostenbeiträge	-0,03	-1,45	0,00	-13,57	-15,05
	-0,05	-1,34	0,00	-13,52	-14,91
Beiträge der AHV/IV/EO-Fonds	-35,07	-66,96	-38,56	0,00	-140,95
	-35,56	-65,83	-38,39	0,00	-139,78
Übrige Einnahmen	-0,81	0,00	0,00	-0,20	-1,01
	-0,74	0,00	0,00	-0,13	-0,87
Gesamterträge	-35,91	-68,41	-38,56	-13,77	-156,65
	-36,35	-67,17	-38,39	-13,65	-155,56
Saldo zulasten des Bundes (ohne Investitionsausgaben)	6,53	0,0	0,0	-1,26	5,26
	5,47	0,0	0,0	-1,33	4,14

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand (+2,2 Mio.) und die Investitionsausgaben (-0,2 Mio.) stiegen im Vergleich zum Jahr 2020 insgesamt um 2,0 Millionen (+1,3 %). Dieser Anstieg ist auf höhere Personalkosten (+1,0 Mio.) zurückzuführen: aufgrund der Einstellung von Kundensachbearbeiterinnen und -bearbeitern für die Verwaltung der steigenden Anzahl von Renten und IT-Kosten (+1,3 Mio.), die hauptsächlich aufgrund der Erhöhung des Service Level Agreements (SLA) mit dem BIT für das UPI-Register gestiegen sind. Die übrigen Posten gingen insgesamt zurück (-0,3 Mio.). Die Einnahmen stiegen im Vergleich zum Jahr 2020 um 1,1 Millionen (+0,7 %).

Saldo

Der Saldo zu Lasten des Bundes beläuft sich für 2021 auf 5,3 Millionen. Es handelt sich um Kosten, die nicht von den AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds zurückerstattet werden, nämlich: rund 35 % der Kosten des UPI-Registers (3,4 Mio.), die Kosten des Registers der Familienzulagen (2,3 Mio.), die Kosten des Registers der Ergänzungsleistungen (0,6 Mio.) sowie für den Bund erbrachte Leistungen (0,2 Mio.). Im Saldo ist auch der Überschuss der EAK von 1,3 Millionen Franken enthalten.

Betriebsertrag

Die Erträge der ZAS (156,6 Mio.) setzen sich hauptsächlich aus der Rückvergütung des Betriebsaufwands der ZAS durch die AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds (140,6 Mio.) zusammen. Die Verwaltungskostenbeiträge der EAK und der Familienausgleichskasse (FAK-EAK) betragen 11,1 Millionen bzw. 2,5 Millionen, diejenigen für die freiwillige Versicherung belaufen sich auf 1,4 Millionen. Die übrigen Einnahmen belaufen sich auf 1 Million.

Die Erträge 2021 sind im Vergleich zum Vorjahr höher (+1,1 Mio.), hauptsächlich aufgrund der Anwendung der Artikel 95 AHVG und 66 IVG, die eine Rückerstattung der tatsächlichen Betriebskosten durch die AHV/IV/EO-Fonds vorsehen.